

Bau- und Gartenbetrieb Lahr - Halbjahresbericht 2020

1. Gegenüberstellung des Wirtschaftsplans und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2020

Der Vergleich der Ist-Zahlen zum 30.06. mit dem Wirtschaftsplan ist nur bedingt aussagefähig, da die saisonalen Schwankungen nicht berücksichtigt werden. Diese sind beim Bau- und Gartenbetrieb gravierend und jedes Jahr unterschiedlich.

Das erste Halbjahr 2020 kann zum jetzigen Zeitpunkt als herausfordernd beschrieben werden. Die Corona-Krise hat auch den Bau- und Gartenbetrieb Lahr stark betroffen.

Gewohnte Arbeitsabläufe mussten geändert werden. Die Arbeitskolonnen mussten getrennt voneinander eingesetzt werden. Ein Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Kolonnen war nicht möglich. Durch den zum Teil unterschiedlichen Arbeitsbeginn und die getrennten Pausen waren Absprachen schwieriger zu treffen, Arbeitsabläufe deshalb etwas umständlicher abzuwickeln.

Sechs Mitarbeiter (vor allem aus den Werkstätten) wurden zur Unterstützung der Feuerwehr abberufen. Die Stunden wurden zwar der Kämmerei in Rechnung gestellt, und werden auch von dort gezahlt, jedoch ist die eigentliche Arbeit liegen geblieben und muss nun nachgearbeitet werden.

Durch den verspätet aufgestellten Wirtschaftsplan konnten zahlreiche Investitionen im Fuhrpark erst in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden. Dies hat sich bei der Erfüllung der Aufträge bemerkbar gemacht.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind zum 30.06.2020 um 7,11 % niedriger als bei Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Abweichung in Höhe von knapp 319.000,- € lässt sich auf noch nicht abgerechnete Aufträge zurückführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Für das Jahr 2020 wurde mit sonstigen Erträgen in Höhe von 50.000,- € gerechnet. Zum 30.06. wurden 19.415,42 € erzielt.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für den Materialaufwand liegen 3,62 % über dem Planwert. Der Materialaufwand lässt sich schwer prognostizieren, da vor allem durch Einzelaufträge unvorhersehbar ist, wie hoch der Verbrauch sein wird. Im ersten Halbjahr wurde Material bestellt und bezahlt, welches erst im zweiten Halbjahr verbraucht und abgerechnet wird.

Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30.06.2020 ist um 4,34 % beziehungsweise fast 87.000,- € niedriger als der Wirtschaftsplanansatz. Eine Stelle im Friedhof wurde nicht nachbesetzt. Die Aufgaben werden vorübergehend durch eine Saisonkraft erledigt.

Die **Abschreibungen** sind um 2,24 % niedriger als der Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020. Dies liegt daran, dass geplante Investitionen auf Grund des nicht festgestellten Wirtschaftsplans für das Jahr 2020 auf die zweite Jahreshälfte verschoben wurden.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan für die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wird um 4,51 % beziehungsweise knapp 22.400,- € überschritten. Ein Fahrzeug konnte auf Grund des fehlenden Wirtschaftsplans nicht wie geplant erworben werden. Die dafür anfallenden Mietkosten schlagen sich in Folge dessen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nieder.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Fremdkapital sind um 0,79 % höher als veranschlagt. Dies wird sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren, da dann durch die sinkende Restschuld niedrigere Zinsen fällig werden als im ersten Halbjahr.

Das gemeindliche Darlehen in Höhe von 1.071.389,86 € wurde zum 31.12.2020 gekündigt. Die Konditionen für das Umschuldungsdarlehen sind noch nicht bekannt. Die Ausschreibung für das Umschuldungsdarlehen wird von der Kämmerei durchgeführt.

Fazit

In der Summe sind die Erträge um 7,2 % niedriger als bei der Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Aufwendungen hingegen nur 1,06 % niedriger. Daraus resultiert das Minus von 271.519,47 €. Die Vorjahre haben gezeigt, dass sich die Entwicklung im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren wird, da noch Arbeiten aus dem 1.Halbjahr abgerechnet werden. Eine Hochrechnung auf das voraussichtliche Jahresergebnis wäre daher spekulativ.

2. Investitionen in das Anlagevermögen

Bisher wurden folgende Neu- und Ersatzinvestitionen getätigt:

Traktoranhänger	3.150,00 €
Elektro Dreirad	3.039,50 €
Elektro Dreirad	3.039,50 €
Wildkrautbürste	2.069,18 €
Motorsense	974,01 €
Motorsense	974,01 €
Motorsense mit Verlängerung	1.498,80 €
Düngerstreuer	4.641,00 €
Wasserfass 750 Liter	2.230,35 €
Wasserfass 750 Liter	2.230,36 €
2 PC's	3.086,61 €
Summe der Neu- und Ersatzinvestitionen	26.933,32 €

Im Jahr 2019 wurden im gleichen Zeitraum 177.361,41 € investiert.

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und
Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2020



	WP Ansatz 2020 €	WP 6/12 für 2020 €	IST zum 30.06.2020 €	Abweichung in €	Abweichung in %
1. Umsatzerlöse	8.799.800	4.399.900	4.086.925,95	-312.974,05	-7,11%
2. sonstige betriebliche Erträge	50.000	25.000	19.415,42	-5.584,58	-22,34%
3. Materialaufwand	1.537.000	768.500	796.290,47	27.790,47	3,62%
4. Personalaufwand	5.863.400	2.931.700	2.844.748,43	-86.951,57	-2,97%
5. Abschreibungen	400.000	200.000	189.516,05	-10.483,95	-5,24%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	992.400	496.200	518.581,06	22.381,06	4,51%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.000	28.500	28.724,83	224,83	0,79%
Ergebnis	0	0	-271.519,47	-271.519,47	
Summe der Erträge (Pos. 1,2)	8.849.800	4.424.900	4.106.341,37	-318.558,63	-7,20%
Summe der Aufwendungen (Pos. 3-7)	8.849.800	4.424.900	4.377.860,84	-47.039,16	-1,06%

Stand: 16.07.2020

Herbert Schneider
 Betriebsleiter